

Weltneuheit aus dem KIT

Karlsruhe (ew). Ein Studium ohne Sprachbarrieren will das **Karlsruher Institut für Technologie (KIT)** seinen zahlreichen ausländischen Studenten mit Hilfe einer Weltneuheit ermöglichen: Alex Waibel und sein Forscherteam präsentierten jetzt ihren „weltweit ersten“ automatischen Simultan-Übersetzungsdienst. Das Prinzip: Ein Spracherkennungssystem erfasst die Vorlesung des

Professors, danach wird das Gesprochene in deutsche Schrift übertragen und sofort ins Englische übersetzt. Die Studenten lesen auf Computern oder Mobiltelefonen mit. (Siehe Südwestecho.)

„Die Übersetzung ist nicht immer perfekt“, räumte Waibel ein, doch sie werde für Ausländer ein wichtiges Werkzeug sein. Auch Anwendungen in

Fernsehen und EU-Bürokratie sind geplant. **KIT-Präsident Horst Hippler** betonte, Deutsch bleibe „dominierende Sprache“ am KIT, doch der internationale Wettbewerb erfordere sprachliche Offenheit.

Automatischer Dolmetscher